

21.12.2015

Kleine Anfrage 4181

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Schlag gegen das Organisierte Verbrechen

Bei Razzien im Sauerland, Schwerpunkt Lüdenscheid, hat die Polizei am 17.12.2015 zahlreiche Festnahmen im Zusammenhang mit Schutzgelderpressungen durchgeführt, wie die Deutsche Presse-Agentur berichtet. Drei Männer und eine Frau kamen in Untersuchungshaft, weil sie mit Schusswaffen Schutzgeld erpresst haben sollen, neun mögliche Mittäter wurden verhört. 14 Wohnungen wurden durchsucht.

Spezialeinheiten der Polizei NRW unterstützten die Fahnder bei dem Schlag gegen das organisierte Verbrechen. Auch in Köln und Gummersbach gab es Einsätze.

Einzelheiten zu den Hintergründen oder zum Milieu der Täter wurden zunächst nicht genannt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie genau sind die Razzien in Lüdenscheid, Köln und Gummersbach abgelaufen? (Bitte genaues Lagebild, Mannstärke der Polizei, festgenommene Personen nach Alter, Geschlecht und Nationalität, Höhe der sichergestellten Geldsumme angeben.)
2. Sind die Festgenommenen bereits polizeibekannt? (Wenn ja, bitte Vorstrafen, etc. auflisten.)
3. Sind die Festgenommenen organisierten Banden bzw. einem bestimmten Milieu zuzuordnen?
4. Wie lauten die konkreten Tatvorwürfe gegenüber den Festgenommenen bzw. Verdächtigen?
5. Wie viel Schutzgeld sollte bzw. ist durch die Tatverdächtigen erpresst worden?

Gregor Golland

Datum des Originals: 21.12.2015/Ausgegeben: 22.12.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de